

PROTOKOLL

über die 20. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Dienstag, den 14.09.2021,
Hotel "Alt Riemsloh", Alt Riemsloh 51, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORRI/024/2021
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Günter Oberschmidt

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Thöle

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Frank Aulbert

Annette Belke

Jobst Heinrich Brüggemeier

Heinrich Buddenberg

Dieter Kintscher

Conrad Tönsing

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Gerhard Boßmann

Rainer Vodegel

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer

Hildegard Kief

Annemarie Koepsell

von der Verwaltung

Uwe Mithöfer

ProtokollführerIn

Martina Rothkopf

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Ropers vom Meller Kreisblatt

2 Einwohner

Abwesend:

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Daniel Husemann-Möcking

Ortsratsmitglied Einzelabgeordneter UWG-Melle

Peter Mittelberg

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 01.03.2021
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Verkehrssicherheit auf der Durchgangsstraße Alt Riemsloh/Herforder Straße
- TOP 7 Erweiterung der Gewerbefläche an der Rationalstraße
- TOP 8 Nutzungsüberlegungen für den Festplatz
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Oberschmidt eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Zuhörer, Frau Ropers von der Presse sowie die Mitglieder des Ortsrates Riemsloh. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Oberschmidt stellt die vorliegende Tagesordnung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 01.03.2021

Die Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2020 wird **e i n s t i m m i g** genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Herr Oberschmidt teilt mit, dass in der kommenden Ratsperiode ein neuer Seniorenbeirat zu wählen ist. Es ist beabsichtigt, in der konstituierenden Sitzung des Ortsrates Riemsloh die neuen Mitglieder zu benennen.

Herr Oberschmidt informiert darüber, dass die Mitglieder des Behindertenbeirates in der kommenden Ratsperiode nach einem neuen Bewerbungsverfahren ausgewählt und durch den Beschluss des Rates der Stadt Melle benannt werden.

Herr Oberschmidt skizziert kurz das Vorhaben zur Umgestaltung der Blühwiese am Busbahnhof. Die vorliegende naturnahe Planung beinhaltet u. a. Stauden, Totholzstämme und eine Trockenmauer. Zurzeit ist noch ein Finanzierungsantrag in Bearbeitung. Die Mitglieder des Ortsrates nehmen die Information positiv zur Kenntnis und hoffen auf die Verwirklichung des Vorhabens.

TOP 5.2 Verwaltung

Herr Mithöfer führt aus, dass der Rückbau von Sirenen in den vergangenen Jahren dazu geführt hat, dass ein flächendeckendes Warnsystem nicht mehr vorhanden ist. Die Kommunen als örtlicher Aufgabenträger des Katastrophenschutzes sind verpflichtet, derartige Anlagen zu betreiben. Es ist beabsichtigt, an der St.-Annener-Straße eine neue Sirene zu installieren. Die Pläne werden konkret in einer der nächsten Ortsratssitzungen vorgestellt.

Herr Mithöfer umreißt kurz die Finanzsituation der Ortsratsmittel. Aktuell kann noch über ca. 9.000 € verfügt werden.

Herr Oberschmidt, Herr Tönsing, Frau Buermeyer und Herr Kintscher schlagen vor, einen Teilbetrag in die grundlegende Erneuerung von einzelnen öffentlichen Beeten zu investieren. Die Beete bestehen seit vielen Jahren und bedürfen teilweise einer grundlegenden Erneuerung. Gleichzeitig ist der Pflegezustand immer wieder ein Thema in den Ortsratssitzungen. Auch ist eine Auftragsvergabe für Randstreifenbefestigungen an Gemeindestraßen, zusätzliche Weihnachtsdekoration für den Kastanienplatz und der Anstrich des Containers am Friedhof gewünscht.

Herr Kintscher ergänzt, dass das Tor des Spielplatzes an der Jahnstraße regelmäßig offen ist. Hier sollte ein Federmechanismus für das automatische Schließen angebracht werden. Zudem regt er die Installation einer Abdeckung im unteren Torbereich an, damit Hunden und Katzen der Zugang erschwert wird.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Herr Buddenberg gibt bekannt, dass das Soccer-Feld am 25.09.2021 offiziell eingeweiht werden wird. Der TSV Riemsloh e. V. wird noch eine separate Einladung versenden.

TOP 6 Verkehrssicherheit auf der Durchgangsstraße Alt Riemsloh/ Herforder Straße

Herr Oberschmidt beschreibt die durch die Bebauung zusätzlich entstandenen Gefahrenpunkte sowohl am westlichen als auch am östlichen Ortseingang der L 91 (Alt Riemsloh/Herforder Straße). Das Überqueren der Landesstraße ist gerade für die schwächeren Verkehrsteilnehmer mit zusätzlichen Gefahren verbunden. Die Ortsdurchfahrt wird von ca. 4.000 Fahrzeugen täglich befahren. Hinzu kommt als weiterer Gefahrenpunkt die Ein- und Ausfahrt von stark frequentierten Grundstücken (z. B. Lebensmittelmarkt, alte Sporthalle, Parkplatz Arztpraxis/Bäckerei). Das Ordnungsamt möchte eine neue Verkehrszählung erst nach Abschluss aller Bauarbeiten durchführen lassen. Da bauliche Maßnahmen im Rahmen einer aktiven Baustelle kostengünstiger umgesetzt werden können, spricht er sich für eine Neubewertung der Situation durch die Verkehrsschaukommission bereits vor dem endgültigen Abschluss der Bauarbeiten aus.

Herr Boßmann, Frau Buermeyer, Herr Oberschmidt, Herr Thöle, Herr Buddenberg, Herr Tönsing und Frau Belke diskutieren über die einzelnen Gefahrenpunkte und bedauern, dass das Landesstraßenbauamt den Anregungen und Wünschen des Orsrates wenig Rechnung trägt. Dennoch sollten die Forderungen des Orsrates, die Geschwindigkeit innerhalb des Ortskerns zu reduzieren und zum Schutz der Radfahrer im Bereich der Apotheke z. B. eine Radspur auf der Fahrbahn zu kennzeichnen, mit Nachdruck - eventuell auch über die Landespolitiker - übermittelt werden.

Ortsrat empfiehlt aufgrund der erweiterten Bebauung an der Orts-Durchgangsstraße „Alt Riemsloh/Herforder Straße“ (L 91) **einstimmig** die Einrichtung von Maßnahmen zum Schutz der Fußgänger und Radfahrer.

TOP 7 Erweiterung der Gewerbefläche an der Rationalstraße

Herr Oberschmidt legt dar, dass für die Erweiterung der Betriebsfläche an der Rationalstraße eine Bauvoranfrage vorliegt. Beabsichtigt ist die Errichtung einer Halle für den Warenumschlag. Das für die Erweiterung in Rede stehende Grundstück befindet sich im Eigentum der Stadt Melle und wird zurzeit als Sportplatz genutzt. Sofern sich der Ortsrat positiv positioniert, ist für den Sportplatz eine Alternativfläche zu finden. Der Platz wurde vor Jahren

für eine zeitliche Befristung mit wenigen Finanzmitteln und erheblichem Arbeitsaufwand der Fußballabteilung des TSV Riemsloh e. V. als Trainingsplatz eingerichtet.

Herr Buddenberg erklärt, dass die Verlegung des Sportplatzes seit Jahren thematisiert wird. Der Platz ist in baulich schlechtem Zustand und die Sportplatzinfrastruktur fehlt. Wegen der seit vielen Jahren bestehenden Diskussion zur Standortverlagerung tätigt der TSV Riemsloh keine der dringend notwendigen Investitionen. Im Sinne seiner Fraktion ist es, dass Betrieben Standortentwicklungen ermöglicht werden. Die wesentliche Voraussetzung für die Umnutzung des Platzes ist eine gute Anbindung der Alternativfläche an vorhandene Sportstätten.

Herr Boßmann stellt fest, dass es unstrittig ist, dass der TSV Riemsloh einen zweiten Platz benötigt. Der neue Sportplatz sollte sich in unmittelbarer Nähe zu den vorhandenen Sportstätten befinden. Der Grundstücksverkauf kann nicht zu Lasten von 400 Fußballern des Vereins gehen.

Frau Buermeyer sieht hier die Stadt Melle in der Verantwortung. Bei einer Grundstücksveräußerung ist zwingend Zug um Zug bzw. parallel für Ersatz zu sorgen.

Ortsrat empfiehlt **einstimmig** die Erweiterung der Gewerbefläche an der Rationalstraße. Eine zwingende Voraussetzung ist, dass die Verlegung des Sportplatzes und die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes des TSV Riemsloh e. V. sichergestellt sind.

TOP 8 Nutzungsüberlegungen für den Festplatz

Herr Oberschmidt trägt vor, dass in Riemsloh weiterer Bedarf für die Kinderbetreuung im KiTa-Bereich und im Kindergarten besteht. Die Erweiterung der vorhandenen Betreuungseinrichtung ist aus räumlicher und pädagogischer Sicht nicht möglich oder angebracht. Notwendig ist daher die Entwicklung eines neuen Standortes. Das Grundstück des ehemaligen städtischen Festplatzes befindet sich im Eigentum der Stadt Melle und bietet sich für eine Bebauung an. Anhand des Grobentwurfes eines Architekten stellt er die Möglichkeiten einer künftigen Entwicklung der Wohnbebauung inklusive Kinderbetreuungseinrichtung vor.

Herr Bossmann begrüßt die Idee, den alten Festplatz für Wohnbauentwicklungen und die ortsnahe Errichtung einer Kinderbetreuungseinrichtung zur nutzen, besonders mit Blick darauf, dass in Riemsloh zwei Betreuungsgruppen fehlen. Seine Priorität liegt jedoch nicht auf der Errichtung von Eigenheimen. Da in Riemsloh Mietwohnungsbedarf im unteren Preissegment besteht - diese sind faktisch nicht vorhanden - spricht er sich dafür aus, eine Bebauungsplanung in diese Richtung zu lenken.

Frau Buermeyer stellt fest, dass sich der alte Festplatz gut für die Schaffung einer Kinderbetreuungseinrichtung und Wohnbebauung eignet. In weiteren Planungen sollten ökologische Aspekte und Sozialverträglichkeit ebenso berücksichtigt werden wie die Schaffung von günstigem Wohnraum beispielsweise in Form von Reihenhäusern. Sie erkundigt sich, inwieweit der Bauungsplan geändert werden muss und wie die Unterbringung der Flüchtlinge geregelt werden soll.

Herr Oberschmidt erklärt, dass für die Umnutzung der bestehende Bauungsplan geändert werden muss. Weiter beabsichtigt der Landkreis Osnabrück die Betreuung der Flüchtlinge nach Ablauf des Mietvertrages wieder in die zentralen Aufnahmelager zu verlegen. Somit ist in naher Zukunft mit dem Rückbau der Container zu rechnen.

Herr Thöle und Herr Tönsing sprechen sich ebenfalls für Planungen zur Umnutzung des Geländes aus. Herr Tönsing ist der Auffassung, dass Kinderbetreuungseinrichtungen grund-

sätzlich in der Ortsmitte angesiedelt werden sollten. Wenn Grundstücke wie z. B. gegenüber dem Freibad nicht zur Verfügung stehen, ist eine geänderte Bebauungsplanung auf dem alten Festplatz eine sehr gute Alternative. Der Entwurf einer Wohnbebauung sollte in jedem Fall unter sozialen Aspekten erfolgen. Er bezweifelt, dass günstiger Wohnraum mit besonderen Ökologie- und Umweltauflagen realisiert werden kann.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g** die vorgestellten Nutzungsüberlegungen für den alten Festplatz an der Herforder Straße und bittet die Verwaltung, weitere Planungsschritte zu veranlassen.

TOP 9 Wünsche und Anregungen

Herr Oberschmidt zeigt auf, dass diese Ortsratssitzung seine letzte Sitzung ist. Nach seiner Bilanz ist in den vergangenen Jahren viel für Riemsloh erreicht worden, besonders im Senioren- und Sportbereich. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit auch mit der Verwaltung. Dem neuen Ortsrat wünscht er gegenüber einer immer starrer werdenden Verwaltung Durchsetzungsvermögen.

gez. Günter Oberschmidt
Vorsitzende/r
(30.09.2021)

gez. Martina Rothkopf
Protokollführer/in
(30.09.2021)